

BKW GRUPPE

Halbjahresbericht 2019

20
19

Zahlen & Fakten

Finanzen

Mio. CHF	2018	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Gesamtleistung	2 675.2	1 281.2	1 370.2
Betriebsergebnis ausgewiesen	416.5	223.6	207.4
Betriebsergebnis vergleichbar	364.1	171.2	207.4
Reingewinn	203.0	126.3	200.9
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Verwendung nukleare Rückstellungen	421.2	128.5	156.3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	257.5	154.4	105.6
Akquisition von Konzerngesellschaften und Assoziierten	165.0	77.2	36.8
Bilanzsumme	9 053.3	9 027.8	9 131.0
Eigenkapital	3 472.3	3 482.1	3 562.8
– in % der Bilanzsumme	38.4	38.6	39.0

Umsatz und Mitarbeitende je Geschäftsfeld

	31.12.2018	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Energie			
– Umsatz (Mio. CHF)	1 325.7	647.3	672.3
– Anzahl Mitarbeitende	880	880	850
Netze			
– Umsatz (Mio. CHF)	555.4	279.2	265.3
– Anzahl Mitarbeitende	630	630	600
Dienstleistungen			
– Umsatz (Mio. CHF)	880.8	395.0	475.0
– Anzahl Mitarbeitende	5 200	4 600	5 600

Angaben je Aktie

CHF	31.12.2018	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Nennwert	2.50	2.50	2.50
Börsenkurse			
– Jahresendkurs	68.70	64.00	65.20
– Jahreshöchst	71.60	67.70	71.90
– Jahrestiefst	53.80	53.80	63.60
Ergebnis (unverwässert)	3.56	2.28	3.64
Eigenkapital pro Aktie ¹	60.66	60.84	62.24
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	3 622.5	3 376.7	3 439.8

¹ Den Aktionären der BKW AG zuzurechnen

Lösungen für eine lebenswerte Zukunft

Über das ganze Jahr 2019 verteilt lancieren wir unsere neue Videoserie. Zentral dabei: Die BKW macht's möglich! In Kurzspots beleuchten wir Lösungen aus unseren fünf Kompetenzfeldern BKW Building Solutions, BKW Engineering, BKW Infra Services, BKW Energy und BKW Power Grid.

Denn: Hinter überzeugenden Ergebnissen steckt ein starkes Netzwerk von Menschen, die zusammenspannen und Ideen verbinden. «Regional verankert, international vernetzt, gemeinsam unschlagbar» – wir finden die besten Lösungen zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden.

Auf dem Weg zur führenden Energie- und Infrastrukturdienstleisterin handeln wir weitsichtig und leisten aktiv unseren Beitrag für wichtige Themen der Gesellschaft. Wirtschaftlich denkend und unternehmerisch handelnd gestalten wir Infrastrukturen für Lebensräume mit Zukunft.

Inhaltsverzeichnis

6 Vorwort

6 Die BKW steigert Umsatz und Gewinn

8 Finanzielles Ergebnis

8 Starkes Halbjahresergebnis

15 Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

16 Konsolidierte Erfolgsrechnung

17 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

18 Konsolidierte Bilanz

19 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

20 Konsolidierte Geldflussrechnung

21 Anhang zur Halbjahresrechnung

35 Informationen für Investoren

VORWORT

Die BKW steigert Umsatz und Gewinn

Die BKW hat im ersten Halbjahr 2019 ein hervorragendes Ergebnis erwirtschaftet. Dank dem Wachstum des Dienstleistungsgeschäfts und einer sehr erfolgreichen Bewirtschaftung der Stromposition ist der Umsatz um 7 Prozent auf rund 1.4 Mrd. CHF gestiegen. Der Reingewinn beträgt 201 Mio. CHF und konnte gegenüber dem Vorjahreswert um 59 Prozent gesteigert werden. Der operative Cashflow nahm um 27 Prozent zu und erreicht 132 Mio. CHF.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Die BKW hat sich in einem herausfordernden Marktumfeld mit nach wie vor negativen Strompreiseffekten auch im ersten Halbjahr 2019 ausgezeichnet entwickelt. Die Transformation zur führenden Energie- und Infrastrukturdienstleisterin verläuft erfolgreich. Im Zentrum unserer Unternehmensstrategie stehen weiterhin der Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts und die Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien. Zusammen mit der erfolgreichen Bewirtschaftung unserer Stromposition und einem konsequenten Kostenmanagement ist es uns so gelungen, die nach wie vor negativen Strompreiseffekte zu kompensieren und ein starkes Halbjahresergebnis abzuliefern. Die erfolgreiche Entwicklung der BKW zeigt, dass die Umsetzung der Strategie

gelingt. Sie gelingt auch, weil wir ein konsequentes Kostenmanagement betreiben. Das Dienstleistungsgeschäft spielt eine immer wichtigere Rolle. Mehr als zwei Drittel der gegen 8000 Mitarbeitenden sind im Geschäftsfeld Dienstleistungen (Building Solutions, Engineering und Infra Services) tätig.

Die BKW wächst erfolgreich

Auch im ersten Halbjahr 2019 ist es uns gelungen, das Netzwerk der BKW mit spezifischen Kompetenzen zu stärken. Mit einem internationalen Netzwerk von mittlerweile rund 100 Firmen bieten wir umfassende Energie- und Infrastrukturdienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden an. Unsere Engineering-Aktivitäten haben wir im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) ausgebaut. BKW Engineering ist in den Bereichen Energie, Umwelt und Infrastruktur

zu einem bedeutenden Unternehmensnetzwerk gewachsen und nutzt das vielfältige Know-how sowie Synergien. Auch das schweizweite Gebäudetechnik-Netzwerk von BKW Building Solutions wächst erfolgreich – dank seinen innovativen Technologien: Kundinnen und Kunden erhalten umfassende wirtschaftliche und ökologische Lösungen in den Bereichen Gebäudetechnik und Gebäudeautomation. Schliesslich hat Infra Services beim Erhalt und Ausbau von Verkehrs-, Energie-, Wasser-, Entsorgungs- und Kommunikationsnetzen mit zur Erneuerung wichtiger Infrastrukturen beigetragen.

Investitionen in eine nachhaltige Zukunft

Die Welt ist hungrig nach Energie – und diese soll so nachhaltig wie möglich produziert werden. Als BKW verpflichten wir uns dazu: Bis 2023 sollen 75 Prozent der installierten Leistung unseres Produktionsparks erneuerbar sein. Die BKW ist Vorreiterin: Als erstes börsenkotiertes Schweizer Unternehmen hat sie am 1. Juli 2019 einen Green Bond in der Schweiz lanciert. Mit dem Green Bond werden Windkraftanlagen in Norwegen und Frankreich sowie Kleinwasserkraftwerke in der Schweiz refinanziert. Also strikt Projekte mit messbarem ökologischem Mehrwert, wie es die Richtlinien für diese Art von Investment voraussetzen.

Kernkraftwerk Mühleberg geht vom Netz

Wir sind Pionierin, wenn es um die Stilllegung eines Kernkraftwerks in der Schweiz geht. 2019 ist für uns ein entscheidendes Jahr: Am 20. Dezember wird das Kernkraftwerk Mühleberg (KKM) vom Netz gehen. Was für die Schweiz Pionierarbeit bedeutet, ist für uns zum Symbol unserer Transformation geworden. Bereits 2013 haben wir entschieden, das KKM abzuschalten. Seither planen Spezialisten die Stilllegung minutös. Wir sind verfahrenstechnisch ebenso auf Kurs wie planerisch und finanziell. Die Finanzierung der Stilllegung und der Entsorgung der Abfälle ist sichergestellt. Wir kommen für die Kosten vollumfänglich auf, haben die notwendigen Rückstellungen gebildet und die Gelder in den vom Bund kontrollierten Stilllegungs- und Entsorgungsfonds einbezahlt.

Investitionen ins Verteilnetz

Jedes Jahr investieren wir einen dreistelligen Millionenbetrag in den Erhalt und die Weiterentwicklung des Netzes. Im Juni 2019 haben wir die neue Unterstation in Bassecourt eingeweiht. Die Modernisierung dieses zentralen Knotenpunkts für die Stromversorgung im Jura ist ein Meilenstein. Zumal die Unterstation Bassecourt ein zentraler Netzknoten für das ganze Schweizer Stromnetz ist. Alle Spannungsebenen sind an diesem Standort gebündelt, was die Wichtigkeit auch für den internationalen Stromtransport unterstreicht. Für uns ist die Unterstation ein Zugangspunkt zum europäischen Stromnetz.

Energiegeschäft auf die Zukunft ausrichten

Der Ausbau erneuerbarer Energien schreitet weltweit voran. Die Zunahme von Wind- und Solar-kraftwerken und der Rückbau von Kern- und Kohlekraftwerken verändern den Strommarkt. Steuerbare und flexible Kraftwerke gewinnen an Bedeutung. Im März 2019 haben wir das Onshore-Windkraftwerk in Marker im Südosten von Norwegen in Betrieb genommen. Damit stärken wir unser Engagement für die CO₂-neutrale Stromerzeugung sowie unsere Schweizer Führungsrolle beim Betrieb von Windkraftwerken im In- und Ausland.

Erhöhung finanzieller Ausblick 2019

Auf Basis des sehr guten Halbjahresergebnisses erhöhen wir unseren bisher kommunizierten finanziellen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr und erwarten neu ein operatives Betriebsergebnis in der Bandbreite von 350 bis 370 Mio. CHF (bisher 320 bis 340 Mio. CHF).

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Suzanne Thoma, CEO

FINANZIELLES ERGEBNIS

Starkes Halbjahresergebnis

Die BKW erzielt im ersten Halbjahr 2019 ein sehr gutes Ergebnis. Trotz der weiterhin negativen Strompreiseffekte können Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert werden. Dies aufgrund des weiteren profitablen Wachstums des Dienstleistungsgeschäfts und eines ausgezeichneten Bewirtschaftungsergebnisses der Stromposition. Der Umsatz erhöht sich um 7 % auf 1.4 Mrd. CHF. Der Reingewinn beträgt 201 Mio. CHF und ist um 59 % gestiegen. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte gegenüber dem um Sondereffekte bereinigten Vorjahreswert um 21 % verbessert werden.

Hervorragendes Betriebsergebnis – negative Strompreiseffekte substanziell überkompensiert

Die BKW schliesst das erste Halbjahr 2019 mit einem ausgesprochen starken Betriebsergebnis von 207 Mio. CHF ab. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert beträgt die Steigerung 36 Mio. CHF oder 21 %. Die nach wie vor negativen Effekte der Strompreisentwicklung konnten im ersten Halbjahr damit deutlich überkompensiert werden. Neben dem weiter ausgebauten Dienstleistungsgeschäft und dem konsequenten Kostenmanagement hat vor allem die sehr erfolgreiche Bewirtschaftung der Stromposition zu diesem ausgezeichneten Resultat beigetragen.

Der Reingewinn liegt mit 201 Mio. CHF um 75 Mio. CHF (+ 59%) über dem ausgewiesenen Vorjahreswert. Bereinigt um den Sondereffekt aus dem Primatwechsel in 2018, beträgt die Steigerung sogar 116 Mio. CHF (+ 135%). Die Erhöhung des Reingewinns ist auf das starke Betriebsergebnis und auf die deutlich bessere Performance der Anlagen in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds zurückzuführen.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018 ausgewiesen	Bereini- gungen ¹	1. Halbjahr 2018 (vergleichbar)	1. Halbjahr 2019	Veränderung in %
Gesamtleistung	1 281.2		1 281.2	1 370.2	7 %
Energiebeschaffung/-transporte	-450.8		-450.8	-424.6	-6 %
Betriebskosten	-533.4	-52.4	-585.8	-642.3	10 %
– Material und Fremdleistungen	-154.9		-154.9	-178.8	15 %
– Personalaufwand	-276.7	-52.4	-329.1	-356.9	8 %
– Sonstiger Betriebsaufwand	-101.8		-101.8	-106.6	5 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	297.0	-52.4	244.6	303.3	24 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-100.5		-100.5	-123.6	23 %
Ergebnis aus Assoziierten	27.1		27.1	27.7	2 %
Betriebsergebnis	223.6	-52.4	171.2	207.4	21 %
Finanzergebnis	-56.1		-56.1	41.5	
Ergebnis vor Ertragssteuern	167.5	-52.4	115.1	248.9	116 %
Ertragssteuern	-41.2	11.5	-29.7	-48.0	62 %
Reingewinn	126.3	-40.9	85.4	200.9	135 %

1 Bereinigung 2018 um den Effekt aus der Umwandlung des bestehenden Leistungsprimats der Pensionskasse BKW in ein Beitragsprimat nach schweizerischem Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) per 1. Januar 2019.

Umsatzsteigerung im Energie- und im Dienstleistungsgeschäft: + 7%

Die Gesamtleistung erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 89 Mio. CHF auf 1 370 Mio. CHF. Die negativen Strompreiseffekte im Energiegeschäft können somit deutlich überkompensiert werden. Das Geschäftsfeld Energie vermag die preisbedingte Umsatzreduktion dank höheren Produktionsmengen aus Windkraftwerken, dem sehr guten Handelsergebnis und auch dank höherem Volumen im Vertriebsgeschäft aufzuholen und seine Gesamtleistung um 4% zu steigern. Im Netzgeschäft fällt der Umsatz infolge tieferer Durchleitungsmengen und reduzierter Kosten der Vorliegernetze leicht tiefer aus (–5%). Wiederum stark gewachsen ist das Dienstleistungsgeschäft. Mit einer Wachstumsrate von 20% trägt es rund einen Drittel zum Gesamtumsatz der BKW bei.

Weitere Reduktion der Betriebskosten im angestammten Geschäft

Der Zuwachs bei den Betriebskosten (+10%) ist durch den weiteren Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts bedingt. Im ersten Halbjahr 2019 sind infolge der getätigten Akquisitionen über 300 Mitarbeitende neu zur BKW gestossen. Demgegenüber konnte im organischen Geschäft eine erneute Reduktion der Betriebskosten realisiert werden (–2%). Der Personalbestand im angestammten Geschäft hat sich leicht reduziert. Per Ende Juni beschäftigt die BKW insgesamt gegen 8 000 Mitarbeitende.

Per 1. Januar 2019 wurde der neue IFRS-Standard zu Leasingverhältnissen umgesetzt. Der neue Standard verlangt, dass nahezu sämtliche Vermögenswerte (Nutzungsrecht am Leasinggegenstand) und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz erfasst werden. Die Änderung in der Erfassung des Leasingaufwands für Operating-Leasingverhältnisse führt in der Erfolgsrechnung zu einer Entlastung des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 12 Mio. CHF. Demgegenüber stehen Abschreibungen auf den neu angesetzten Nutzungsrechten in ähnlicher Höhe, weshalb auf Stufe Betriebsergebnis nur ein geringfügiger Effekt resultiert.

Positives Finanzergebnis dank Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Im ersten Halbjahr 2019 resultiert ein positives Finanzergebnis von 42 Mio. CHF (Vorjahr: –56 Mio. CHF). Grund für die beträchtliche Steigerung ist die Performance der staatlichen Fonds für Stilllegung und Entsorgung. Nachdem die Anlagenrendite im Vorjahr leicht negativ war, fiel sie im ersten Halbjahr 2019 sehr gut aus. Die positive Entwicklung der Börsen hat zu einer Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds von 8% geführt. Per Ende Juni sind die Fonds mit 1.2 Mrd. CHF bewertet.

Energie: negative Strompreiseinflüsse erfolgreich überkompensiert

Das Geschäftsfeld Energie baut, betreibt und unterhält die eigenen Kraftwerke im In- und Ausland. Im Weiteren beinhaltet es den Vertrieb von Energie sowie den Handel mit Strom, Zertifikaten und Rohstoffen.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	Veränderung in %
Elektrizitätsabgabe Vertrieb Schweiz	246.7	264.1	7 %
Übriges Energiegeschäft	387.2	383.7	-1 %
Sonstige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen	13.4	24.5	83 %
Gesamtleistung	647.3	672.3	4 %
Energiebeschaffung	-399.9	-372.5	-7 %
Betriebskosten	-153.3	-150.2	-2 %
– Personalaufwand	-60.4	-51.8	-14 %
– Material und Fremdleistungen und sonstiger Betriebsaufwand	-92.9	-98.4	6 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	94.1	149.6	59 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-38.7	-51.1	32 %
Ergebnis aus Assoziierten	16.8	16.0	-5 %
Betriebsergebnis	72.2	114.5	59 %

Auch im ersten Halbjahr 2019 wirken sich die tiefen Strompreise negativ auf den Umsatz des Energiegeschäfts aus. Auf den im Wesentlichen vor drei Jahren abgesicherten Stromverkäufen 2019 wurden im Vorjahresvergleich tiefere durchschnittliche Preise realisiert (insgesamt -60 Mio. CHF). Der negative Einfluss der tieferen Strompreise kann jedoch dank Mehrmengen in der Produktion von Windkraftwerken, einem erfolgreichen Handelsgeschäft sowie höherem Volumen im Vertriebsgeschäft überkompensiert werden. Mit 672 Mio. CHF liegt die Gesamtleistung um 4% über dem Vorjahr. Im regulierten Vertriebsgeschäft Schweiz sind die Abgabemengen an Privatkunden witterungsbedingt leicht tiefer ausgefallen. Demgegenüber wurden Geschäftskunden gewonnen, sodass sich die Elektrizitätsabgabe des Vertriebs insgesamt um 0.4 TWh auf 4.1 TWh erhöht hat. Entsprechend ist der Vertriebsumsatz um 7% gestiegen. Der Umsatz aus dem übrigen Energiegeschäft (Marktabgabe, direkte Abgabe aus den Kraftwerken, Bewirtschaftungs- und Handelstätigkeit) reduziert sich trotz preisbedingt negativen Einflusses nur leicht um 1%.

Der Aufwand für die Energiebeschaffung vermindert sich um 27 Mio. CHF auf 373 Mio. CHF. Grund dafür sind tiefere Kosten für die Beschaffung am Markt sowie auch niedrigere Beschaffungskosten bei den Partnerwerken. Die Stromproduktion des eigenen Kraftwerkparks insgesamt reduziert sich gegenüber dem Vorjahr auf 5.7 TWh (-0.4 TWh). Ursache für den Rückgang sind insbesondere marktbedingte Minderproduktionsmengen aus fossil-thermischen Kraftwerken. Demgegenüber steigern die Windkraftwerke aufgrund guten Windaufkommens das Volumen.

Die Betriebskosten vermindern sich dank weiterem konsequenten Kostenmanagement um 2% auf 150 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis liegt mit 115 Mio. CHF markant über dem Vorjahreswert (+59%). Die Wirkung der erneut negativen Strompreisentwicklung kann somit deutlich überkompensiert werden.

Netze: stabiler Ergebnisbeitrag

Das Geschäftsfeld Netze baut, betreibt und unterhält das eigene Verteilnetz.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	Veränderung in %
Durchleitungsentschädigung Verteilnetz	243.1	236.0	-3 %
Sonstige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen	36.1	29.3	-19 %
Gesamtleistung	279.2	265.3	-5 %
Aufwand Energietransporte	-51.2	-52.1	2 %
Betriebskosten	-95.3	-92.7	-3 %
– Personalaufwand	-38.6	-33.4	-13 %
– Material und Fremdleistungen und sonstiger Betriebsaufwand	-56.7	-59.3	5 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	132.7	120.5	-9 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-42.1	-40.8	-3 %
Ergebnis aus Assoziierten	11.7	11.6	-1 %
Betriebsergebnis	102.3	91.3	-11 %

Die Gesamtleistung im Netzgeschäft reduziert sich gegenüber dem Vorjahreswert um 5 % auf 265 Mio. CHF. Dabei vermindert sich der Ertrag aus der Durchleitungsentschädigung für das Verteilnetz (Netznutzung) um 3 % auf 236 Mio. CHF. Die Abnahme ist insbesondere bedingt durch tiefere Durchleitungsmengen sowie auch durch niedrigere Kosten der Vorliegernetze. Die aktivierten Eigenleistungen im Netzbau liegen unter dem Wert der Vorjahresperiode und tragen damit zur rückläufigen Entwicklung der Gesamtleistung bei.

Der Aufwand für Energietransporte bleibt insgesamt stabil. Die Betriebskosten fallen aufgrund organisatorischer Umstellungen, aber auch dank weiterhin konsequentem Kostenmanagement leicht tiefer aus.

Das Betriebsergebnis liegt mit 91 Mio. CHF und unter Berücksichtigung der tieferen Durchleitungsmengen insgesamt auf einem stabilen Niveau.

Dienstleistungen: weiteres profitables Wachstum

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen umfasst im Wesentlichen die Ingenieurplanung und -beratung (Engineering) für Energie-, Infrastruktur- und Umweltprojekte, integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnik (Building Solutions) sowie Bau, Service und Unterhalt von Energie-, Wasser- und Telekommunikationsnetzen (Infra Services).

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	Veränderung in %
Dienstleistungsertrag	379.1	457.7	21 %
Sonstige betriebliche Erträge	15.9	17.3	9 %
Gesamtleistung	395.0	475.0	20 %
Betriebskosten	-364.6	-429.5	18 %
– Personalaufwand	-187.8	-224.6	20 %
– Material und Fremdleistungen und sonstiger Betriebsaufwand	-176.8	-204.9	16 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	30.4	45.5	50 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-11.9	-21.6	82 %
Betriebsergebnis	18.5	23.9	29 %

Das Dienstleistungsgeschäft wird im ersten Halbjahr 2019 weiter erfolgreich ausgebaut und die Gesamtleistung um 20% auf 475 Mio. CHF gesteigert. Die wiederholt zweistellige Wachstumsrate ist grösstenteils akquisitorisch bedingt. Die BKW hat in den ersten sechs Monaten insgesamt sieben Akquisitionen getätigt. In Deutschland wird das Engineering-Geschäft weiter ausgebaut und mit Kompetenzen in der Prüftätigkeit und dem Bauwesen verstärkt sowie um Architektur-Kompetenzen für die Generalplanung ergänzt. Im Bereich Building Solutions ergänzt die BKW durch gezielte Akquisitionen ihr schweizweites Unternehmensnetzwerk geografisch und fachlich ideal. Das Wachstum im Bereich Infra Services liegt klar über dem Gesamtmarkt und ist rein organisch bedingt.

Dem starken Umsatzwachstum entsprechend haben auch die Betriebskosten zugenommen. Die ausgewiesenen Zahlen beinhalten nach wie vor temporäre, den Aufwand belastende Akquisitions- und Integrationskosten. Das Betriebsergebnis des Dienstleistungsgeschäfts kann im ersten Halbjahr auf 24 Mio. CHF oder um 29% gesteigert werden. Dies entspricht einem überproportionalen Wachstum im Vergleich zum Umsatz. Die Marge wird somit verbessert, trotz akquisitionsbedingter Kosten. Aufgrund der branchentypischen, erheblichen Saisonalität (insbesondere bei Infra Services und Building Solutions) wird ein stärkeres zweites Halbjahr erwartet.

Funds from Operations auf Rekordhöhe

Die Funds from Operations, der Geldzufluss vor der Veränderung des Nettoumlaufvermögens und gezahlten Ertragssteuern, liegen mit 244 Mio. CHF (Vorjahr: 194 Mio. CHF) über den bereits starken Vorjahreswerten und stellen einen Spitzenwert der letzten Jahre dar. Vor Verwendung von Rückstellungen für die nukleare Stilllegung und Entsorgung betragen die Funds from Operations 268 Mio. CHF (+23%).

Der ausgewiesene Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beinhaltet nicht alleine die Geldflüsse aus den operativen Aktivitäten, sondern auch die Verwendung der Rückstellungen für die nukleare Stilllegung und Entsorgung. Die Verwendungen führen zudem grösstenteils zu Rückerstattungsansprüchen an die staatlichen Stilllegungs- und Entsorgungsfonds. Für die bessere Vergleichbarkeit und Interpretierbarkeit verwendet die BKW daher die Kenngrössen «Funds from Operations vor Verwendung nukleare Rückstellungen» und «Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Verwendung nukleare Rückstellungen». Dieser Geldzufluss beläuft sich auf 156 Mio. CHF (Vorjahr: 129 Mio. CHF) und fällt um 22% höher aus als im Vorjahr. Der ausgewiesene operative Cashflow für das erste Halbjahr 2019 beträgt 132 Mio. CHF (Vorjahr: 104 Mio. CHF).

Die Investitionen in den Aufbau des Dienstleistungsgeschäfts, in neue Kraftwerke sowie in die Netzinfrastruktur belaufen sich im Halbjahr 2019 auf 141 Mio. CHF (Vorjahr: 237 Mio. CHF). Davon flossen rund die Hälfte in die strategischen Wachstumsfelder Dienstleistungen und erneuerbare Energien. In den Ersatz/Unterhalt, insbesondere das Netz, wurden rund 70 Mio. CHF investiert. Die Akquisitionen und Investitionen können aus den im Halbjahr 2019 selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Die kurzfristig verfügbare Liquidität unter Einbezug der kurzfristigen Finanzanlagen beläuft sich zum Halbjahr unverändert auf rund 1 Mrd. CHF.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	Veränderung in %
Funds from Operations vor Verwendung nukleare Rückstellungen	218.7	268.3	23 %
Funds from Operations	194.4	244.2	26 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Verwendung nukleare Rückstellungen	128.5	156.3	22 %
Verwendung nukleare Rückstellungen ohne Rückerstattungsanspruch an staatliche Fonds	-0.8	-1.7	
Verwendung nukleare Rückstellungen mit Rückerstattungsanspruch an staatliche Fonds	-23.5	-22.4	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	104.2	132.2	27 %

Eigenkapital- und Finanzierungssituation: unveränderte finanzielle und operative Flexibilität

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresende leicht um 0.9% auf 9.1 Mrd. CHF erhöht. Grund für die Erhöhung ist insbesondere die erstmalige Anwendung des neuen Leasingstandards IFRS 16, die zu einer initialen Erhöhung des Anlagevermögens um rund 140 Mio. CHF sowie in gleichem Umfang auch der Leasingverbindlichkeiten geführt hat. Die Eigenkapitalquote steigt infolge des starken Halbjahresgewinns auf 39.0% (Ende 2018: 38.4%).

Mio. CHF	31.12.2018	30.06.2019
Umlaufvermögen	2 242.8	2 132.6
Anlagevermögen	6 810.5	6 998.4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 547.0	1 473.1
Langfristige Verbindlichkeiten	4 034.0	4 095.1
Eigenkapital	3 472.3	3 562.8
Bilanzsumme	9 053.3	9 131.0

Die Finanzierungssituation der BKW präsentiert sich weiterhin solid. Die Nettoschulden (Finanzverbindlichkeiten abzüglich kurzfristiger Finanzanlagen und flüssiger Mittel) erhöhen sich zum Halbjahr um 211 Mio. CHF auf 686 Mio. CHF. Massgebliche Ursache für die Erhöhung dieser Kennzahl ist die erstmalige Anwendung des neuen Leasingstandards IFRS 16. Ohne Berücksichtigung dieses Rechnungslegungseffekts hätte die Zunahme lediglich rund 80 Mio. CHF betragen. Letztere ist bedingt durch Investitionen und die Akquisitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2019.

Im Juli 2019 wurde die fällige Obligationenanleihe in der Höhe von 350 Mio. CHF zurückbezahlt. Gleichzeitig hat die BKW mit grossem Erfolg einen 0.25%-Green Bond von 200 Mio. CHF mit einer Laufzeit von acht Jahren emittiert. Die teilweise Refinanzierung führt zukünftig zu einer Zinsersparung von rund 11 Mio. CHF. Zudem verfügt die BKW nach wie vor über einen ungenutzten Konsortialkredit im Rahmen von 250 Mio. CHF. Der für die Umsetzung der Strategie und zur Wahrung der finanziellen und operativen Handlungsfreiheit notwendige Finanzierungsrahmen ist damit ausreichend und weiterhin jederzeit gesichert.

HALBJAHRESBERICHT 2019

Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Nettoumsatz	1 217.5	1 299.8
Aktivierete Eigenleistungen	31.7	33.9
Sonstige betriebliche Erträge	32.0	36.5
Gesamtleistung	1 281.2	1 370.2
Energiebeschaffung/-transporte	-450.8	-424.6
Material und Fremdleistungen	-154.9	-178.8
Personalaufwand	-276.7	-356.9
Sonstiger Betriebsaufwand	-101.8	-106.6
Betriebsaufwand	-984.2	-1 066.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	297.0	303.3
Abschreibungen und Wertminderungen	-100.5	-123.6
Ergebnis aus Assoziierten	27.1	27.7
Betriebsergebnis	223.6	207.4
Finanzertrag	6.1	99.6
Finanzaufwand	-62.2	-58.1
Ergebnis vor Ertragssteuern	167.5	248.9
Ertragssteuern	-41.2	-48.0
Reingewinn	126.3	200.9
davon zuzurechnen:		
- den BKW Aktionären	119.1	191.8
- den nicht beherrschenden Anteilen	7.2	9.1
Ergebnis pro Aktie in CHF (unverwässert)	2.28	3.64
Ergebnis pro Aktie in CHF (verwässert)	2.26	3.64

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Reingewinn	126.3	200.9
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (Konzerngesellschaften)		
– Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-)	16.3	7.9
– Ertragssteuern	-3.6	-1.7
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (Assoziierte)		
– Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-)	15.2	-4.8
– Ertragssteuern	-1.7	0.3
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte		
– Wertänderungen	-0.4	0.0
Total nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	25.8	1.7
Währungsumrechnung		
– Währungsumrechnung	-13.9	-17.1
Sicherungsgeschäfte		
– Wertänderungen	-0.3	0.0
– Ertragssteuern	0.5	0.0
Total in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	-13.7	-17.1
Sonstiges Ergebnis	12.1	-15.4
Gesamtergebnis	138.4	185.5
davon zuzurechnen:		
– den BKW Aktionären	128.0	176.8
– den nicht beherrschenden Anteilen	10.4	8.7

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	31.12.2018	30.06.2019
Aktiven		
Flüssige Mittel	817.4	799.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	720.1	665.9
Aufträge in Arbeit	93.3	127.2
Laufende Steuerforderungen	19.6	23.7
Finanzanlagen	277.5	200.4
Derivate	197.7	133.1
Vorräte	43.5	51.2
Rechnungsabgrenzungen	73.7	131.6
Total Umlaufvermögen	2 242.8	2 132.6
Finanzanlagen	1 279.2	1 340.3
Derivate	35.4	16.5
Beteiligungen an Assoziierten	1 481.7	1 476.3
Sachanlagen	3 234.8	3 368.7
Immaterielle Vermögenswerte	747.4	765.3
Latente Steuerforderungen	32.0	31.3
Total Anlagevermögen	6 810.5	6 998.4
Total Aktiven	9 053.3	9 131.0
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	551.0	589.5
Erhaltene Anzahlungen auf Aufträgen in Arbeit	41.5	37.3
Laufende Steuerverbindlichkeiten	41.2	43.8
Finanzverbindlichkeiten	413.3	427.9
Derivate	192.5	104.8
Rückstellungen	67.6	69.8
Rechnungsabgrenzungen	239.9	200.0
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1 547.0	1 473.1
Finanzverbindlichkeiten	1 156.1	1 257.7
Derivate	52.9	40.1
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	195.7	197.9
Sonstige Verbindlichkeiten	407.7	383.0
Rückstellungen	1 777.2	1 765.5
Latente Steuerverbindlichkeiten	444.4	450.9
Total langfristige Verbindlichkeiten	4 034.0	4 095.1
Total Verbindlichkeiten	5 581.0	5 568.2
Aktienkapital	132.0	132.0
Kapitalreserven	41.3	41.3
Gewinnreserven	3 270.6	3 368.7
Übrige Reserven	-240.3	-255.3
Eigene Aktien	-4.8	-2.9
Total den BKW Aktionären zurechenbar	3 198.8	3 283.8
Nicht beherrschende Anteile	273.5	279.0
Total Eigenkapital	3 472.3	3 562.8
Total Passiven	9 053.3	9 131.0

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Übrige Reserven	Eigene Aktien	Total den Aktionären der BKW zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total
Eigenkapital 31.12.2017	132.0	41.3	3 206.5	-171.7	-65.8	3 142.3	264.0	3 406.3
Effekt aus Anwendung IFRS 9			-1.6			-1.6		-1.6
Eigenkapital 01.01.2018 (angepasst)	132.0	41.3	3 204.9	-171.7	-65.8	3 140.7	264.0	3 404.7
Reingewinn			119.1			119.1	7.2	126.3
Sonstiges Ergebnis				8.9		8.9	3.2	12.1
Gesamtergebnis			119.1	8.9		128.0	10.4	138.4
Dividende			-94.3			-94.3	-2.8	-97.1
Transaktionen mit eigenen Aktien			-30.4		63.4	33.0		33.0
Aktienbasierte Vergütungen			2.8			2.8		2.8
Veränderungen im Konsolidierungskreis						0.0	0.3	0.3
Eigenkapital 30.06.2018	132.0	41.3	3 202.1	-162.8	-2.4	3 210.2	271.9	3 482.1
Eigenkapital 31.12.2018	132.0	41.3	3 270.6	-240.3	-4.8	3 198.8	273.5	3 472.3
Reingewinn			191.8			191.8	9.1	200.9
Sonstiges Ergebnis				-15.0		-15.0	-0.4	-15.4
Gesamtergebnis			191.8	-15.0		176.8	8.7	185.5
Dividende			-95.0			-95.0	-1.3	-96.3
Transaktionen mit eigenen Aktien			-3.3		1.9	-1.4		-1.4
Aktienbasierte Vergütungen			3.2			3.2		3.2
Erwerb nicht beherrschender Anteile			-0.1			-0.1	-1.3	-1.4
Veränderungen im Konsolidierungskreis						0.0	-0.6	-0.6
Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen			1.5			1.5		1.5
Eigenkapital 30.06.2019	132.0	41.3	3 368.7	-255.3	-2.9	3 283.8	279.0	3 562.8

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Ergebnis vor Ertragssteuern	167.5	248.9
Berichtigung für nicht geldwirksame Transaktionen	51.2	19.4
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzanlagen und -verbindlichkeiten sowie Derivate)	-58.7	-62.5
Gezahlte Ertragssteuern	-30.4	-48.2
Übrige Finanzausgaben	-1.1	-1.3
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Verwendung nukleare Rückstellungen	128.5	156.3
Verwendung nukleare Rückstellungen ohne Rückerstattungsanspruch an staatliche Fonds	-0.8	-1.7
Verwendung nukleare Rückstellungen mit Rückerstattungsanspruch an staatliche Fonds	-23.5	-22.4
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	104.2	132.2
Investitionen in Sachanlagen	-138.4	-100.5
Desinvestitionen von Sachanlagen	18.3	4.0
Erwerb von Konzerngesellschaften	-48.8	-36.8
Veräusserung von Konzerngesellschaften	0.0	1.4
Investitionen in Assoziierte	-28.4	0.0
Desinvestitionen von Assoziierten	6.1	11.4
Einzahlungen in Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	-8.6	-10.6
Rückerstattungen von Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	0.0	24.2
Investitionen in übrige lang- und kurzfristige Finanzanlagen	-34.4	-2.3
Desinvestitionen von übrigen lang- und kurzfristigen Finanzanlagen	148.9	81.4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-16.0	-5.1
Desinvestitionen von immateriellen Vermögenswerten	0.2	0.0
Erhaltene Zinsen	2.2	2.4
Erhaltene Dividenden	7.0	7.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-91.9	-22.8
Verkauf/Kauf eigener Aktien	-2.7	-1.5
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0.0	-1.4
Zunahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	15.0	3.4
Abnahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-36.8	-29.2
Zunahme von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	9.2	8.4
Abnahme von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	-3.8	-0.1
Gezahlte Zinsen	-7.9	-8.2
Ausgeschüttete Dividenden	-97.1	-96.3
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-124.1	-124.9
Umrechnungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln	-0.9	-2.4
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-112.7	-17.9
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	825.5	817.4
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	712.8	799.5

Anhang zur Halbjahresrechnung

1 Geschäftstätigkeit

Die BKW AG, Bern (CH), zusammen mit ihren Konzerngesellschaften (nachfolgend als BKW oder BKW Gruppe bezeichnet), ist ein international tätiges Energie- und Infrastrukturunternehmen. Dank ihrem Netzwerk von Firmen und Kompetenzen bietet sie ihren Kundinnen und Kunden umfassende Gesamtlösungen an. So plant, baut und betreibt sie Energieproduktions- und Versorgungsinfrastrukturen für Unternehmen, Private sowie die öffentliche Hand und bietet digitale Geschäftsmodelle für erneuerbare Energien an. Das Dienstleistungsportfolio der BKW Gruppe reicht von der Planung und Beratung im Engineering für Energie-, Infrastruktur- und Umweltprojekte über integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnik bis zum Bau, Service und Unterhalt von Energie-, Telekommunikations-, Verkehrs- und Wassernetzen.

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Allgemeine Grundsätze

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt und sollte in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 gelesen werden. Die Rechnungslegung dieser Halbjahresrechnung basiert auf den im Finanzbericht 2018 beschriebenen Grundsätzen (Seiten 23 bis 41). Die konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2019 wurde am 29. August 2019 vom Verwaltungsrat der BKW AG genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung dieses Halbjahresberichts erforderte Annahmen und Schätzungen. Die tatsächlich erzielten Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

2.2 Anwendung von neuen Standards und Interpretationen

Ab dem 1. Januar 2019 wendet die BKW verschiedene neue und geänderte Standards und Interpretationen an, welche mit Ausnahme der in Anmerkung 3 dargestellten Änderungen zum neuen Leasingstandard IFRS 16 keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der BKW haben.

2.3 Zukünftige Anwendung von neuen Standards und Interpretationen

Am Bilanzstichtag waren die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen veröffentlicht, die jedoch erst für spätere Geschäftsjahre anzuwenden sind. Die BKW plant, die Änderungen ab dem jeweiligen Zeitpunkt der Inkraftsetzung anzuwenden (Inkrafttreten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnen):

- Änderungen zu IFRS 3 – «Definition eines Geschäftsbetriebs» (1. Januar 2020)
- Änderungen zu IAS 1 und IAS 8 – «Definition von Wesentlichkeit» (1. Januar 2020)
- Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards (1. Januar 2020)
- Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28 – «Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen» (unbestimmt)

Es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung der BKW erwartet.

2.4 Fremdwährungskurse

Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die für die Konzernrechnung massgebenden Währungsumrechnungskurse gegenüber dem Schweizer Franken betragen:

	Stichtag 31.12.2018	Stichtag 30.06.2019	Durchschnitt 1. Halbjahr 2018	Durchschnitt 1. Halbjahr 2019
EUR/CHF	1.1269	1.1105	1.1698	1.1296

3 Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 hatte wesentliche Auswirkungen auf die konsolidierte Halbjahresrechnung. Nachfolgend werden die Auswirkungen von IFRS 16 detailliert erläutert und die ab dem 1. Januar 2019 neuen oder zur bisherigen Anwendung abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beschrieben.

IFRS 16 – «Leasingverhältnisse»

IFRS 16 ändert die Vorschriften zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen und ersetzt den bisherigen Standard IAS 17 sowie die zugehörigen Interpretationen. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor, welches dazu führt, dass nahezu sämtliche Vermögenswerte (Nutzungsrecht am Leasinggegenstand) und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz erfasst werden. Die Unterscheidung zwischen Operating- und Finanzierungs-Leasingverhältnissen entfällt für den Leasingnehmer. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Laufzeit des Leasingvertrags und wirtschaftlicher Nutzungsdauer des Leasinggegenstands abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode und Berücksichtigung der Leasingzahlungen fortgeschrieben. Die Abzinsung der Leasingverbindlichkeit wird grundsätzlich unter Anwendung laufzeit- und länderspezifischer Grenzfremdkapitalzinssätze ermittelt, es sei denn, der den Leasingzahlungen zugrunde liegende Zinssatz ist verfügbar. In der Geldflussrechnung reduziert der Amortisationsanteil aus den neu bilanzierten Leasingverhältnissen den Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Bisher reduzierten Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit. Die Zinszahlungen werden weiterhin als Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Leasinggeberbilanzierung entspricht im Wesentlichen den ehemaligen Vorschriften des IAS 17. Die Klassifizierung in Operating- und Finanzierungs-Leasingverhältnisse erfolgt beim Leasinggeber weiterhin auf Grundlage der Verteilung der Chancen und Risiken aus dem Vermögenswert.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden nicht angepasst.

Unter Anwendung des vom Standard vorgesehenen Wahlrechts wurde für Leasingverträge, die vor dem Übergangszeitpunkt abgeschlossen wurden, nicht neu überprüft, ob ein Vertrag zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, sondern die bisherige unter IAS 17 und IFRIC 4 getroffene Einschätzung beibehalten. Weiter hat die BKW von den Anwendungserleichterungen betreffend kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse Gebrauch gemacht. Zahlungen aufgrund von Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als zwölf Monaten sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag

zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden dem Wahlrecht entsprechend linear über die Laufzeit der Leasingvereinbarung aufwandswirksam erfasst. Im Zeitpunkt der Erstanwendung wurden Leasingverträge, deren Laufzeit vor dem 1. Januar 2020 endet, unabhängig vom Startdatum des Leasingvertrags als kurzfristige Leasingverhältnisse klassifiziert.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden per 1. Januar 2019 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von 139.7 Mio. CHF (Bilanzposition «Sachanlagen») und Leasingverbindlichkeiten (Bilanzposition «Finanzverbindlichkeiten») in gleicher Höhe erfasst. Die Umstellung hatte keine Auswirkungen auf das Eigenkapital per 1. Januar 2019.

Ausgehend von den operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 ergibt sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019:

	Mio. CHF
Operative Leasingverpflichtungen zum 31.12.2018	82.0
Mindestleasingzahlungen (Nominalwert) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31.12.2018	36.6
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	-2.0
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-1.5
Hinreichend sichere Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	79.1
Nominalwert der Leasingverbindlichkeiten zum 01.01.2019	194.2
Abzinsung	-24.1
Barwert der Leasingverbindlichkeiten zum 01.01.2019	170.1
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31.12.2018	-30.4
Zusätzlich bilanzierte Leasingverbindlichkeiten durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 01.01.2019	139.7

Die zusätzlich bilanzierten Leasingverbindlichkeiten wurden unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2019 abgezinst. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug 2.3%.

Die Zahlungen aus den bisherigen Operating-Leasingverhältnissen werden nicht mehr in der Position «Sonstiger Betriebsaufwand» erfasst. Dies führte in der Erfolgsrechnung zu einer Entlastung des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 12.1 Mio. CHF. Demgegenüber stehen Abschreibungen auf den neu angesetzten Nutzungsrechten in ähnlicher Höhe, weshalb auf Stufe Betriebsergebnis nur ein geringfügiger Effekt resultiert.

Zum 30. Juni 2019 bestanden in der Bilanz folgende Nutzungsrechte und Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen:

Mio. CHF	30.06.2019
Sachanlagen	
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	
Kraftwerksanlagen	64.6
Verteilanlagen	5.3
Gebäude und Grundstücke	124.7
– davon Grundstückspacht für Windparks	40.7
übrige Sachanlagen	4.2
Total	198.8
Finanzverbindlichkeiten	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	27.9
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	133.0
Total	160.9

4 Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse 1. Halbjahr 2019

Mio. CHF	Diverse
Flüssige Mittel	5.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.7
Sonstiges Umlaufvermögen	5.9
Finanzanlagen	1.6
Sachanlagen	7.3
Immaterielle Vermögenswerte	5.1
Latente Steuerguthaben	0.4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-10.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4.9
Langfristige Rückstellungen	-0.4
Latente Steuerverbindlichkeiten	-1.5
Personalvorsorgeverpflichtungen	-5.2
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Nettoaktiven	11.0
Goodwill	31.3
Kaufpreis	42.3
Erworbene Flüssige Mittel	-5.8
Aufgeschobene bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	-8.3
Aufgeschobene unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	-3.2
Geldabfluss	25.0

Bei den dargestellten Transaktionen handelt es sich um provisorische Werte, da die Kaufpreisallokationen noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

Im ersten Halbjahr 2019 hat die BKW die im Folgenden aufgeführten Unternehmenserwerbe getätigt. Sämtliche übernommenen Gesellschaften sind dem Segment Dienstleistungen zugeordnet. Aufgrund der Anzahl der Akquisitionen, ihrer finanziellen Eckwerte und der Zuordnung zum gleichen Segment werden summierte Zahlen ausgewiesen und auf eine separate Darstellung einzelner Unternehmenszusammenschlüsse verzichtet.

Die BKW hat im Bereich Engineering in Deutschland jeweils 100% der Anteile an der Institut Gauer GmbH und der Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft mbH sowie jeweils 100% der Anteile an der KMT Planungsgesellschaft mbH und der KMT Port Consult GmbH erworben. Weiter wurde die Hascher Jehle Architektur übernommen.

Im Bereich Building Solutions wurden in der Schweiz jeweils 100% der Anteile der WAB Technique S.à.r.l., Jaggi & Rieder AG, TECPLAN AG, Hensel AG Elektrotechnische Unternehmungen und ASAG Air System AG erworben.

Aus den Transaktionen resultierte insgesamt ein Goodwill von 31.3 Mio. CHF. Die wesentlichen Gründe für den Goodwill sind die künftig erwarteten Synergien sowie die Übernahme von qualifizierten Mitarbeitenden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten keine wesentlichen Wertberichtigungen.

Die per Akquisitionszeitpunkt erfassten bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden in Abhängigkeit der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen fällig. Es fielen Transaktionskosten in der Höhe von 0.5 Mio. CHF an.

Wäre der Erwerb der Unternehmen bereits per 1. Januar 2019 erfolgt, so wäre die Gesamtleistung des ersten Halbjahres 2019 um 11.1 Mio. CHF und der Reingewinn um 0.2 Mio. CHF höher gewesen.

Zwischen dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung der einzelnen Unternehmen und dem 30. Juni 2019 erzielten die erworbenen Unternehmen eine Gesamtleistung von kumulativ 10.4 Mio. CHF und insgesamt einen Reingewinn von 0.4 Mio. CHF.

Für Akquisitionen der Vorjahre wurden im ersten Halbjahr 2019 Zahlungen von 10.1 Mio. CHF für bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten und 3.1 Mio. CHF für unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten geleistet.

Unternehmenszusammenschlüsse 1. Halbjahr 2018

Mio. CHF	Diverse
Flüssige Mittel	5.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.4
Sonstiges Umlaufvermögen	5.8
Finanzanlagen	0.2
Sachanlagen	1.6
Immaterielle Vermögenswerte	16.1
Latente Steuerguthaben	0.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-7.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-0.4
Langfristige Rückstellungen	-0.5
Latente Steuerverbindlichkeiten	-3.1
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	-1.8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.0
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Nettoaktiven	21.5
Nicht beherrschende Anteile	-0.1
Beizulegender Zeitwert der bereits gehaltenen Anteile	0.0
Goodwill	41.8
Kaufpreis	63.2
Erworbene flüssige Mittel	-5.4
Aufgeschobene bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	-13.4
Aufgeschobene unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	-3.8
Geldabfluss	40.6

Bei allen dargestellten Transaktionen handelte es sich im Vorjahr um provisorische Werte, da die Kaufpreisallokationen noch nicht vollständig abgeschlossen waren. Die Kaufpreisallokationen sind inzwischen definitiv und führten nur zu geringfügig abweichenden Werten.

Im ersten Halbjahr 2018 hatte die BKW die im Folgenden aufgeführten Unternehmenserwerbe getätigt. Sämtliche übernommenen Gesellschaften sind dem Segment Dienstleistungen zugeordnet. Aufgrund der Anzahl der Akquisitionen, ihrer finanziellen Eckwerte und der Zuordnung zum gleichen Segment wurden summierte Zahlen ausgewiesen und auf eine separate Darstellung einzelner Unternehmenszusammenschlüsse verzichtet.

Die BKW hatte im Bereich Infrastruktur-Engineering in Deutschland jeweils 90% der Anteile an der Michael Thillmann GmbH und der KHP Architekten Planungsgesellschaft mbH sowie jeweils 100% der Anteile an den Gesellschaften Kulla, Herr + Partner GbR, WALD + CORBE GmbH & Co. KG, WALD + CORBE Consulting GmbH und WALD + CORBE Infrastrukturplanung GmbH erworben. Weiter wurde die Podufal-Wiehofsky Architektin und beratender Ingenieur PartmbB übernommen.

Im Bereich Gebäudetechnik wurden in der Schweiz die Elektroinstallationsunternehmen Michel Rime AG, Elektro Winter AG und Werner Electro AG akquiriert.

Die deutsche TSS Technischer Strahlenschutz e.K. wurde erworben und in die DfN Dienstleistungen für Nukleartechnik GmbH integriert.

Aus den Transaktionen resultierte insgesamt ein Goodwill von 41.8 Mio. CHF. Die wesentlichen Gründe für den Goodwill sind die künftig erwarteten Synergien sowie die Übernahme von qualifizierten Mitarbeitenden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalteten keine wesentlichen Wertberichtigungen.

Die per Akquisitionszeitpunkt erfassten bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden in Abhängigkeit der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen fällig. Es fielen Transaktionskosten in der Höhe von 0.5 Mio. CHF an.

Wäre der Erwerb der Unternehmen bereits per 1. Januar 2018 erfolgt, so wäre die Gesamtleistung des ersten Halbjahres 2018 um 6.3 Mio. CHF und der Reingewinn um 1.3 Mio. CHF höher gewesen. Zwischen dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung der einzelnen Unternehmen und dem 30. Juni 2018 erzielten die erworbenen Unternehmen eine Gesamtleistung von kumulativ 14.2 Mio. CHF und insgesamt einen Reingewinn von 0.5 Mio. CHF.

Für Akquisitionen der Vorjahre wurden im ersten Halbjahr 2018 Zahlungen von 3.6 Mio. CHF für bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten und 4.6 Mio. CHF für unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten geleistet.

5 Saisonalität und unterjährige Schwankung im Geschäftsgang

Die unterjährige Umsatzentwicklung des Dienstleistungsgeschäfts unterliegt erfahrungsgemäss saisonalen Schwankungen. Normalerweise sind die Geschäftsaktivitäten im zweiten Halbjahr höher als im ersten Halbjahr.

6 Segmentberichterstattung

Die Definition von Segmenten und Segmentergebnissen erfolgt auf der Grundlage der unternehmerischen Führung. Entsprechend der Strategie erfolgt die Berichterstattung der BKW nach den Geschäftsfeldern Energie, Netze und Dienstleistungen.

Die BKW verfügt über folgende drei berichtspflichtige Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment Energie baut, betreibt und unterhält die eigenen Kraftwerke im In- und Ausland. Im Weiteren beinhaltet es den Vertrieb von Energie und Wärme sowie den Handel mit Strom, Zertifikaten und Rohstoffen.
- Das Geschäftssegment Netze baut, betreibt und unterhält das eigene Verteilnetz.
- Das Geschäftsfeld Dienstleistungen umfasst die Ingenieurplanung und -beratung (Engineering) für Energie-, Infrastruktur- und Umweltprojekte, integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnik (Building Solutions) sowie Bau, Service und Unterhalt von Energie-, Wasser- und Telekommunikationsnetzen (Infra Services).

Die Spalte «Übriges» enthält Bereiche, die im Konzern zentral gesteuert werden. Dies sind vor allem zentrale Dienste, Immobilien, Fahrzeugmanagement und Beschaffung. Kosten, welche im Zusammenhang mit dem Aufbau der Geschäftsfelder anfallen (Akquisitions-/Integrationskosten, Technologieentwicklungskosten usw.), werden zum Teil zentral getragen.

Die Ermittlung der Segmentzahlen erfolgt nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, wie sie für die Darstellung der auf Gruppenstufe konsolidierten Zahlen angewendet werden. Die Preise konzerninterner Transaktionen richten sich nach dem Marktpreis zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses.

Informationen nach Geschäftssegmenten

	Energie	Netze	Dienstleistungen	Übriges	Konsolidierung	Total
1. Halbjahr 2019						
Mio. CHF						
Aussenumsatz	658.6	261.5	425.0	10.0	15.1	1370.2
– Nettoumsatz	639.3	244.1	416.3	0.1		1299.8
– Aktivierte Eigenleistungen	2.5	15.6	0.1	0.6	15.1	33.9
– Sonstige betriebliche Erträge	16.8	1.8	8.6	9.3	0.0	36.5
Innenumsatz	13.7	3.8	50.0	69.0	–136.5	0.0
– Nettoumsatz	8.5	0.4	41.4		–50.3	0.0
– Sonstige betriebliche Erträge	5.2	3.4	8.6	69.0	–86.2	0.0
Gesamtleistung	672.3	265.3	475.0	79.0	–121.4	1370.2
Betriebsaufwand	–522.7	–144.8	–429.5	–88.9	119.0	–1066.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	149.6	120.5	45.5	–9.9	–2.4	303.3
Abschreibungen und Wertminderungen	–51.1	–40.8	–21.6	–11.5	1.4	–123.6
Ergebnis aus Assoziierten	16.0	11.6	0.0	0.1		27.7
Betriebsergebnis	114.5	91.3	23.9	–21.3	–1.0	207.4
Finanzergebnis						41.5
Ergebnis vor Ertragssteuern						248.9
			Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland
Mio. CHF			1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2019
Energie			396.4	230.0	364.2	275.1
Netze			250.7	0.0	244.1	0.0
Dienstleistungen			258.2	81.8	295.9	120.4
Übriges			0.4	0.0	0.1	0.0
Total Nettoumsatz			905.7	311.8	904.3	395.5

1. Halbjahr 2018 Mio. CHF	Energie	Netze	Dienst- leistungen	Übriges	Konsoli- dierung	Total
Aussenumsatz	633.2	269.7	350.5	14.0	13.8	1281.2
– Nettoumsatz	626.4	250.7	340.0	0.4		1217.5
– Aktivierte Eigenleistungen	1.2	15.4		1.3	13.8	31.7
– Sonstige betriebliche Erträge	5.6	3.6	10.5	12.3		32.0
Innenumsatz	14.1	9.5	44.5	59.5	-127.6	0.0
– Nettoumsatz	7.6	0.5	39.1		-47.2	0.0
– Sonstige betriebliche Erträge	6.5	9.0	5.4	59.5	-80.4	0.0
Gesamtleistung	647.3	279.2	395.0	73.5	-113.8	1281.2
Betriebsaufwand	-553.2	-146.5	-364.6	-31.4	111.5	-984.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	94.1	132.7	30.4	42.1	-2.3	297.0
Abschreibungen und Wertminderungen	-38.7	-42.1	-11.9	-9.1	1.3	-100.5
Ergebnis aus Assoziierten	16.8	11.7		-1.4		27.1
Betriebsergebnis	72.2	102.3	18.5	31.6	-1.0	223.6
Finanzergebnis						-56.1
Ergebnis vor Ertragssteuern						167.5

7 Energiebeschaffung/-transporte

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Energiebeschaffungskosten von Dritten und Assoziierten	423.3	394.3
Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge		
– Verwendung	-19.9	-17.9
– Bildung	0.0	0.0
– Auflösung	-3.9	-3.9
Total Energiebeschaffungsaufwand	399.5	372.5
Aufwand Energietransporte	51.3	52.1
Total	450.8	424.6

8 Finanzergebnis

Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Zinsertrag	3.1	3.1
Dividendenertrag	0.1	0.1
Wertänderung auf staatlichen Fonds	0.0	94.4
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	0.0	0.5
Nettogewinne auf erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0.0	0.7
Währungsumrechnung	1.4	0.0
Übriger Finanzertrag	1.5	0.8
Finanzertrag	6.1	99.6
Zinsaufwand	-24.9	-24.0
Aufzinsung Rückstellungen	-31.6	-30.8
Wertänderung auf staatlichen Fonds	-2.3	0.0
Verlust aus Veräusserung von Finanzanlagen	-0.5	-0.1
Nettoverluste auf erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-0.8	0.0
Währungsumrechnung	0.0	-0.7
Übriger Finanzaufwand	-2.1	-2.5
Finanzaufwand	-62.2	-58.1
Finanzergebnis	-56.1	41.5

9 Dividende

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der BKW AG vom 24. Mai 2019 wurde für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende von CHF 1.80 (Vorjahr CHF 1.80) pro Aktie ausbezahlt.

10 Personalvorsorge

Die überwiegende Mehrheit der in der Schweiz tätigen Mitarbeitenden der BKW Gruppe ist bei der Pensionskasse der Bernischen Kraftwerke versichert. Ende April 2018 hatte der Stiftungsrat der Pensionskasse mit Blick auf die Stärkung und Verbesserung der langfristigen finanziellen Stabilität einen Primatwechsel beschlossen. Das bestehende Leistungsprimat wurde per 1. Januar 2019 in ein Beitragsprimat nach schweizerischem Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) umgewandelt.

Die Umwandlung führte in der Halbjahresrechnung 2018 zu einem einmaligen, nicht geldwirksamen Sondereffekt in der Höhe von 52.4 Mio. CHF. Um diesen Betrag fiel der Betriebsaufwand des ersten Halbjahres 2018 tiefer aus. Grund für den Einmaleffekt war die neu nach dem Beitragsprimat ermittelte Vorsorgeverpflichtung, die systembedingt tiefer ausfällt als bei einem Leistungsprimat. Der laufende Dienstzeitaufwand fällt ab 2019 infolge des Primatwechsels geringfügig tiefer aus als bisher.

11 Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden hinsichtlich des Bewertungsverfahrens in verschiedene Hierarchiestufen eingeteilt. Die Zuteilung basiert auf den im Finanzbericht 2018 auf Seite 86 beschriebenen Grundsätzen, welche unverändert gültig sind. In der Berichtsperiode wie auch in der Vergleichsperiode haben keine Transfers zwischen den Stufen stattgefunden.

Mio. CHF	Buchwert 30.06.2019	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte				
Kurzfristige Finanzanlagen				
– Schuldinstrumente	73.6	43.8	29.8	
Vorräte				
– Zertifikate (Eigenhandel)	13.7	13.7		
Derivate (kurz- und langfristig)	149.6		149.6	
Langfristige Finanzanlagen				
– Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	1 250.5		1 250.5	
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Vermögenswerte				
Langfristige Finanzanlagen				
– Eigenkapitalinstrumente	7.3			7.3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Derivate (kurz- und langfristig)	144.9		144.9	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten				
– Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	53.2			53.2
– Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen	6.5			6.5

Zusätzlich sind per 30. Juni 2019 in den Verbindlichkeiten Obligationenanleihen im Betrag von 110.2 Mio. CHF (31. Dezember 2018: 111.8 Mio. CHF) als Teil einer Fair-Value-Hedge-Beziehung (Stufe 2) zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Mio. CHF	Buchwert 31.12.2018	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte				
Kurzfristige Finanzanlagen				
– Schuldinstrumente	136.9	106.9	30.0	
Vorräte				
– Zertifikate (Eigenhandel)	0.7	0.7		
Derivate (kurz- und langfristig)	233.1		233.1	
Langfristige Finanzanlagen				
– Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	1 169.8		1 169.8	
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Vermögenswerte				
Langfristige Finanzanlagen				
– Eigenkapitalinstrumente	7.4			7.4
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Derivate (kurz- und langfristig)	245.4		245.4	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten				
– Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	56.8			56.8
– Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen	8.1			8.1

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Stufe 3 haben sich im ersten Halbjahr 2019 wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	Eigenkapitalinstrumente		Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten		Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen	
	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Bestand am 01.01.	8.6	7.4	41.4	56.8	11.7	8.1
Zugänge	0.1	0.2	13.4	8.3		
Abgänge	0.0	-0.3	-3.6	-8.8		-1.5
Wertänderungen						
– Realisierung in Erfolgsrechnung			-6.7	-2.6		
– Im Sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderung	-0.4	0.0	-0.2	-0.5	0.0	-0.1
Bestand am 30.06.	8.3	7.3	44.3	53.2	11.7	6.5

12 Zum fortgeführten Anschaffungswert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte entsprechen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten.

Infolge kurzer Restlaufzeiten entsprechen die Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten zum fortgeführten Anschaffungswert näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten. Eine Differenz zwischen diesen Werten besteht bei den in den Finanzverbindlichkeiten enthaltenen Obligationenanleihen. Der Börsenkurs der Anleihen (Fair-Value-Hierarchiestufe 1) betrug per Stichtag 1140.4 Mio. CHF, der Buchwert 1042.5 Mio. CHF. Am 31. Dezember 2018 betrug der entsprechende Börsenkurs 1118.9 Mio. CHF, der Buchwert 1043.4 Mio. CHF.

13 Zusätzliche Angaben zur Geldflussrechnung

Mio. CHF	31.12.2018	30.06.2019
Bankguthaben und Kassabestände	602.9	699.6
Terminguthaben	214.5	99.9
Total Flüssige Mittel	817.4	799.5

Mio. CHF	30.06.2018	30.06.2019
Abschreibungen und Wertminderungen	100.5	123.6
Ergebnis aus Assoziierten	-27.1	-27.7
Finanzergebnis	56.1	-41.5
Gewinne/Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	-5.3	1.6
Veränderung langfristige Rückstellungen (ohne Verzinsung und ohne Verwendung nukleare Rückstellungen)	-23.8	-21.2
Auflösungsraten abgetretener Nutzungsrechte	-5.4	-5.9
Veränderung aus Bewertung von Energiederivaten	9.4	-17.8
Andere nicht geldwirksame Positionen	-53.2	8.3
Total Berichtigung für nicht geldwirksame Transaktionen	51.2	19.4

Zwischentotal «Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Verwendung nukleare Rückstellungen»

Um eine bessere Interpretierbarkeit und Vergleichbarkeit des effektiven operativen Geldflusses zu gewährleisten, wird im «Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit» neu ein Zwischentotal des Geldflusses vor Verwendung der Rückstellungen für nukleare Stilllegung und Entsorgung ausgewiesen.

Hintergrund ist, dass im Zusammenhang mit der Ausserbetriebnahme des Kernkraftwerks Mühleberg bereits jetzt, aber insbesondere auch zukünftig Kosten für die nukleare Stilllegung und Entsorgung anfallen. Diese Kosten stellen Verwendungen von bestehenden Rückstellungen dar und belasten somit den gemäss IAS 7 ermittelten «Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit». Der nukleare Rückbau steht jedoch nicht im Zusammenhang mit der eigentlichen operativen Leistung der BKW und der ausgewiesene «Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit» ist daher keine passende Grösse, um die operative Cash-Generierung zu beurteilen.

Zudem wird der Grossteil der Kosten für die nukleare Stilllegung und Entsorgung durch die staatlich geführten Stilllegungs- und Entsorgungsfonds getragen. Die BKW hat entsprechend einen Anspruch auf Rückerstattung der angefallenen Kosten, wobei Kostenanfall und Rückerstattung jedoch zeitlich auseinanderfallen. Sowohl die Einzahlungen in als auch Rückerstattungen aus den staatlichen Fonds sind in der Geldflussrechnung als Teil des «Geldfluss aus Investitionstätigkeit» zu klassieren. Damit besteht eine Diskrepanz im Ausweis dieser direkt miteinander im Zusammenhang stehenden Geldflüsse. Für eine adäquate Interpretation der Geldflüsse sollten die entsprechenden, einzeln in der Geldflussrechnung dargestellten Positionen gemeinsam betrachtet werden. Neu werden daher die Rückstellungsverwendungen mit und ohne Rückerstattungsanspruch im «Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit» separat ausgewiesen.

14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Green Bond

Im Juli hat die BKW als erstes börsenkotiertes Schweizer Unternehmen einen Green Bond lanciert. Die grüne Anleihe stiess auf grosses Interesse der Investoren und war mehrfach überzeichnet. Der festverzinsliche, vorrangige Green Bond über 200 Mio. CHF hat einen Coupon von 0.25% und eine Laufzeit von acht Jahren. Die Liberierung der Anleihe erfolgte am 29. Juli 2019. Die BKW refinanziert damit den Bau verschiedener Schweizer Kleinwasserkraftwerke sowie Windanlagen in Norwegen und Frankreich. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Zum gleichen Zeitpunkt wurde die 3.375%-Obligationenanleihe über 350 Mio. CHF fällig und zurückbezahlt.

INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

Wichtiges zur BKW Aktie, zu den Anleihen und zum Finanzkalender

Kursentwicklung der BKW Aktie

30.06.2018 – 30.06.2019



Im ersten Halbjahr 2019 entwickelte sich der Kurs der BKW Aktie im Wesentlichen seitwärts. Dies, obwohl die BKW im März ein starkes Jahresergebnis 2018 präsentieren konnte, welches über den Markterwartungen lag. Per 30. Juni 2019 schloss die BKW Aktie bei CHF 65.20. Mit einer Performance von –5% seit Jahresbeginn lag sie für einmal unter der Entwicklung des SPI (+22%).

Kotierung

Die Aktien der BKW AG sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert.

Tickersymbol für SIX	BKW
Valorennummer	13.029.366
ISIN-Code	CH0130293662

Die BKW Aktie ist in folgenden Indizes enthalten: SPI, SPI Extra, SPI ex SLI, SPI Select Dividend 20 Index, Swiss All Share Index, UBS 100

Gewinnverwendung

Für das Geschäftsjahr 2018 hat die Generalversammlung eine Dividende von CHF 1.80 pro Aktie beschlossen. Die Dividendenauszahlung erfolgte am 31. Mai 2019.

Vinkulierungsbestimmungen

Die Eintragung eines Erwerbers von Aktien der Gesellschaft in das Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht kann aus folgenden Gründen verweigert werden:

- a) Wenn eine natürliche oder juristische Person oder eine Personengesellschaft durch einen Erwerb mehr als 5% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigt. Dieselbe Beschränkung gilt für juristische Personen, Personengesellschaften, Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind. Sie gilt überdies für alle natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf den Aktienerwerb gemeinsam oder abgestimmt vorgehen.
- b) Wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Bedeutende Aktionäre und Eigenbestand

	31.12.2018	30.06.2019
Kanton Bern	52.54 %	52.54 %
Groupe E AG	10.00 %	10.00 %

Der Anteil der vom Publikum gehaltenen Aktien, der sogenannte Free Float, beträgt 37.5%.

Kennzahlen pro Aktie

CHF	31.12.2018	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Nennwert	2.50	2.50	2.50
Börsenkurse			
– Jahresendkurs	68.70	64.00	65.20
– Jahreshöchst	71.60	67.70	71.90
– Jahrestiefst	53.80	53.80	63.60
Ergebnis (unverwässert)	3.56	2.28	3.64
Eigenkapital pro Aktie ¹	60.66	60.84	62.24
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	3 622.5	3 376.7	3 439.8

¹ Den Aktionären der BKW AG zuzurechnen

Anleihen

Per 30. Juni 2019 hat die BKW folgende Anleihen ausstehend:

	Nominalbetrag	Laufzeit	Verfall	ISIN-Code
3.375%-Obligationenanleihe	350 Mio. CHF	2009–2019	29.07.2019	CH0103164577
3%-Obligationenanleihe	200 Mio. CHF	2007–2022	27.04.2022	CH0030356718
0.75%-Obligationenanleihe	200 Mio. CHF	2018–2025	25.10.2025	CH0435590358
2.5%-Obligationenanleihe	300 Mio. CHF	2010–2030	15.10.2030	CH0117843745

Im Juli hat die BKW als erstes börsenkotiertes Schweizer Unternehmen einen Green Bond lanciert. Der festverzinsliche, vorrangige Green Bond über 200 Mio. CHF hat einen Coupon von 0.25% und eine Laufzeit von acht Jahren. Die Liberierung der Anleihe erfolgte am 29. Juli 2019. Die BKW refinanziert damit den Bau verschiedener Schweizer Kleinwasserkraftwerke sowie Windanlagen in Norwegen und Frankreich. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN-Code CH0487087295).

Finanzkalender

Veröffentlichung Jahresergebnis 2019	18. März 2020
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019	18. März 2020
Generalversammlung	15. Mai 2020
Ex-Dividend Date	19. Mai 2020
Dividendenzahlung	22. Mai 2020

Adressen

Investor Relations

BKW AG
Investor Relations
Viktoriaplatz 2
CH-3013 Bern
Telefon +41 58 477 53 56
investor.relations@bkw.ch

Media Relations

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
CH-3013 Bern
Telefon +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch

Die in diesem Bericht geäusserten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen beruhen auf Annahmen und sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den in diesem Bericht geäusserten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen abweichen. Dieser Bericht erscheint in deutscher, französischer und englischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.

Impressum

Redaktion und Gestaltung

Finanzen & Controlling,
Group Communications, Bern

Fotografie

Ruben Wyttenbach, Bern
www.rubenwyttenbach.ch

Videoproduktion

frame eleven, Zürich
www.frame-eleven.com

